

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Jan-Phillip Tadsen, Fraktion der AfD**

**Polizeieinsätze in Gemeinschaftsunterkünften im Sinne von § 4 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes in den Jahren 2021 bis 2024**

und

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Die Fragen 3 bis 6 werden mit dem Datenbestand der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) beantwortet.

Seit dem Berichtsjahr 2020 können in der PKS Tatörtlichkeiten erfasst werden. Hierunter fallen u. a. die Datenfelder „Asylbewerberunterkunft“ und „Aufnahmeeinrichtung“. Diese werden für die Beantwortung der Fragen 3 bis 6 herangezogen. Für die Fragen 3 und 5 nach den Gemeinschaftsunterkünften wird die Tatörtlichkeit „Asylbewerberunterkunft“ ausgewertet. Zu den Fragen 4 und 6 nach den Erstaufnahmeeinrichtungen erfolgt die Beantwortung mit der Tatörtlichkeit „Aufnahmeeinrichtung“.

Die Fragen 5, 5 a), 6 sowie 6 a) werden mit der Opferspezifik „Polizeivollzugsbeamte“ beantwortet.

Zu den Teilfragen 5 b), 5 c), 6 b) und 6 c) erfolgte die Abfrage nach den Opferspezifika „Feuerwehr“, „Rettungsdienste“ sowie „sonstige Rettungsdienste“, die im Zusammenhang mit der Tatörtlichkeit „Asylbewerberunterkunft“ oder „Aufnahmeeinrichtung“ angelegt wurden. Für den angefragten Zeitraum seit 2021 wurde dabei nur ein Opfer der „sonstigen Rettungsdienste“ erfasst. Dementsprechend erfolgt in der Beantwortung auch nur die Ausweisung der Opferspezifik „sonstige Rettungsdienste“.

1. Wie viele Polizeieinsätze aus welchen Einsatzanlässen gab es in den Jahren 2021 bis 2024 (letzter Stand) in Gemeinschaftsunterkünften im Sinne von § 4 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (bitte je Jahr, Landkreis/kreisfreie Stadt und Unterkunft, Anzahl der Einsätze je Einsatzanlass angeben)?

Eine Statistik über Polizeieinsätze in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht geführt. Alle Einsätze der Landespolizei werden im elektronischen polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem dokumentiert. Über das Informations- und Auswertesystem für polizeiliche Einsätze wurden in einem ersten Schritt alle Datenbestände gefiltert, bei denen polizeiliche Vorgänge das Adressdatum einer kommunalen Gemeinschaftsunterkunft enthalten.

Im Ergebnis der Recherche der mit Stand 31. Mai 2024 im Betrieb befindlichen 65 kommunalen Gemeinschafts- und Notunterkünfte wurden insgesamt 4 769 Datensätze/Vorgänge identifiziert, die im Einzelnen händisch auf einen Polizeieinsatz im Sinne der Fragestellung überprüft und aufbereitet werden müssten. Bei großzügiger Betrachtung wäre die Sichtung und Aufbereitung von zehn Vorgängen je Arbeitsstunde leistbar. Daraus ergibt sich bei durchgehender und ausschließlicher Bearbeitung der Aufbereitung des Datenmaterials zur Beantwortung der Kleinen Anfrage für einen in Vollzeit beschäftigten Mitarbeitenden ein Ansatz von 80 Vorgängen je Arbeitstag. Bezogen auf die 4 769 Datensätze würde ein in Vollzeit beschäftigter Mitarbeitender 60 Werktage zur Aufbereitung der Daten zur Beantwortung im Sinne der Fragestellung benötigen. Dieser Rechercheaufwand ist im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht möglich. Er wäre mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden, der schon mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren ist.

2. Wie viele Polizeieinsätze aus welchen Einsatzanlässen gab es in den Jahren 2021 bis 2024 (letzter Stand) in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes (bitte je Jahr und Standort der Erstaufnahmeeinrichtung die Anzahl der Einsätze je Einsatzanlass angeben)?

Aufgrund gesetzlich vorgegebener Löschfristen von Datenbeständen im polizeilichen Informations- und Auswertesystem sind valide Vorgangsdaten der Einsatzdokumentationen aus der sogenannten Eingangsstatisik rückwirkend für die letzten zwei vollständigen Kalenderjahre sowie für das laufende Kalenderjahr möglich.

Eine Statistik über Polizeieinsätze in der Erstaufnahmeeinrichtung in Nostorf-Horst bzw. der Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung in Stern Buchholz wird nicht geführt. Alle Einsätze der Landespolizei werden im elektronischen polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem dokumentiert. Über das Informations- und Auswertesystem für polizeiliche Einsätze wurden in einem ersten Schritt alle Datenbestände gefiltert, bei denen polizeiliche Vorgänge das Adressdatum der Erstaufnahmeeinrichtung in Nostorf-Horst bzw. der Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung in Stern Buchholz enthält.

Im Ergebnis lassen sich die Vorgangsdokumentationen der Eingangsstatistik wie folgt darstellen:

#### Erstaufnahmeeinrichtung Nostorf-Horst

Vorgangsart/Jahr	2022	2023	bis 31.05.2024
Gefahrenabwehr/Schlicht Hoheitliches Handeln	146	339	83
Straftat + Ordnungswidrigkeiten	468	1044	291
Straftat + Ordnungswidrigkeiten (ohne AufenthaltsG)	85	112	35

#### Erstaufnahmeeinrichtung (Außenstelle) Stern Buchholz

Vorgangsart/Jahr	2022	2023	bis 31.05.2024
Gefahrenabwehr/Schlicht Hoheitliches Handeln	135	118	48
Straftat + Ordnungswidrigkeiten	346	1664	526
Straftat + Ordnungswidrigkeiten (ohne AufenthaltsG)	131	252	88

3. Wie viele Straftaten gab es in den Jahren 2021 bis 2024 (letzter Stand) in Gemeinschaftsunterkünften gemäß Frage 1 [bitte je Jahr, Landkreis/kreisfreie Stadt und Gemeinschaftsunterkunft die Straftaten insgesamt, die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (PKS-Schlüssel 100000), die Rohheitsdelikte (PKS-Schlüssel 200000) und die Fälle von Widerstand gegen und tätlichem Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen nach §§ 113 bis 115 StGB (PKS-Schlüssel 621100) angeben]?

Mit Verweis auf die Vorbemerkung wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Anzahl erfasster Fälle mit Tatörtlichkeit „Asylbewerberunterkunft“		2021	2022	2023	2024
Schwerin (kreisfrei)	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>167</b>	<b>160</b>	<b>1 550</b>	<b>450</b>
	Schlüssel 100000	1	4	0	1
	Schlüssel 200000	54	75	78	18
	Schlüssel 621100	1	3	2	1
Rostock, Hanse- und Universitätsstadt (kreisfrei)	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>13</b>	<b>31</b>	<b>61</b>	<b>37</b>
	Schlüssel 100000	0	1	0	0
	Schlüssel 200000	7	6	31	16
	Schlüssel 621100	0	0	2	2
Landkreis Rostock (LK)	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>58</b>	<b>64</b>	<b>89</b>	<b>61</b>
	Schlüssel 100000	0	1	1	0
	Schlüssel 200000	30	41	43	33
	Schlüssel 621100	2	0	1	3

Anzahl erfasster Fälle mit Tatörtlichkeit „Asylbewerberunterkunft“		2021	2022	2023	2024
Nordwestmecklenburg (LK)	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>39</b>	<b>76</b>	<b>57</b>	<b>27</b>
	Schlüssel 100000	1	0	1	0
	Schlüssel 200000	17	33	31	9
	Schlüssel 621100	2	1	0	2
Ludwigslust-Parchim (LK)	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>166</b>	<b>268</b>	<b>465</b>	<b>388</b>
	Schlüssel 100000	2	2	0	0
	Schlüssel 200000	48	44	46	12
	Schlüssel 621100	4	0	1	1
Mecklenburgische Seenplatte (LK)	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>52</b>	<b>40</b>	<b>48</b>	<b>28</b>
	Schlüssel 100000	1	1	0	0
	Schlüssel 200000	30	22	30	11
	Schlüssel 621100	1	2	0	2
Vorpommern-Rügen (LK)	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>47</b>	<b>34</b>	<b>66</b>	<b>32</b>
	Schlüssel 100000	1	1	1	1
	Schlüssel 200000	18	21	38	18
	Schlüssel 621100	1	1	1	2
Vorpommern-Greifswald (LK)	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>21</b>	<b>29</b>	<b>70</b>	<b>43</b>
	Schlüssel 100000	0	0	0	1
	Schlüssel 200000	10	20	42	13
	Schlüssel 621100	0	1	0	0

Hinweis bezüglich der Straftaten gesamt im Jahr 2023 in Schwerin:

In 1 380 der 1 550 registrierten Fälle im Jahr 2023 handelt es sich um einen Verstoß gegen das Aufenthaltsgesetz (unerlaubter Aufenthalt gemäß § 95 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe b des Aufenthaltsgesetzes). Die Anzahl steht somit im Zusammenhang mit Flüchtlingen, die in Schwerin ankommen und dort erstmalig in Deutschland als Asylsuchende registriert werden.

4. Wie viele Straftaten gab es in den Jahren 2021 bis 2024 (letzter Stand) in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes [bitte je Jahr und Standort die Straftaten insgesamt, die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (PKS-Schlüssel 100000), die Rohheitsdelikte (PKS-Schlüssel 200000) und die Fälle von Widerstand gegen und tätlichem Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen nach §§ 113 bis 115 StGB (PKS-Schlüssel 621100) angeben]?

Mit Verweis auf die Vorbemerkung wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen.

<b>Anzahl erfasster Fälle mit Tatörtlichkeit „Aufnahmeeinrichtung“</b>		<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Schwerin (kreisfrei)	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>8</b>
	Schlüssel 100000	0	0	0	0
	Schlüssel 200000	2	1	5	0
	Schlüssel 621100	0	0	0	0
Ludwigslust-Parchim (LK)	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>11</b>
	Schlüssel 100000	0	0	0	0
	Schlüssel 200000	0	0	0	0
	Schlüssel 621100	0	1	0	0

5. Wie viele Polizeivollzugsbeamte wurden in den Jahren 2021 bis 2024 (letzter Stand) in Gemeinschaftsunterkünften gemäß Frage 1 Opfer einer Straftat (bitte je Jahr, Landkreis/kreisfreie Stadt und Gemeinschaftsunterkunft die Anzahl der geschädigten Polizeivollzugsbeamten angeben)?
- Wie viele der geschädigten Polizeivollzugsbeamten wurden verletzt?
  - Wie viele Einsatzkräfte der Feuerwehr oder eines Rettungsdienstes wurden in den Jahren 2021 bis 2024 (letzter Stand) in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes gemäß Frage 1 Opfer einer Straftat (bitte je Jahr und Standort die Anzahl der Geschädigten angeben)?
  - Wie viele der Geschädigten wurden verletzt?

Mit Verweis auf die Vorbemerkung wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen.

<b>Anzahl Polizeivollzugsbeamter als Opfer in der Tatörtlichkeit „Asylbewerberunterkunft“</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Schwerin (kreisfrei)	2	5	5	1
Rostock, Hanse- und Universitätsstadt (kreisfrei)	0	0	6	4
Landkreis Rostock (LK)	5	0	4	6
Nordwestmecklenburg (LK)	5	3	0	7
Ludwigslust-Parchim (LK)	9	0	4	3
Mecklenburgische Seenplatte (LK)	2	4	6	7
Vorpommern-Rügen (LK)	4	2	2	11
Vorpommern-Greifswald (LK)	0	1	2	0

**Zu a)**

Mit Verweis auf die Vorbemerkung wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen.

<b>Anzahl Polizeivollzugsbeamter als Opfer in der Tatörtlichkeit „Asylbewerberunterkunft“</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
nicht verletzt	21	12	25	34
leicht verletzt	4	3	4	5
unbekannt	2	0	0	0

**Zu b)**

Mit Verweis auf die Vorbemerkung wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen.

<b>Anzahl Opfer „sonstiger Rettungsdienste“ in der Tatörtlichkeit „Asylbewerberunterkunft“</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Landkreis Rostock (LK)	0	0	0	1

**Zu c)**

Mit Verweis auf die Vorbemerkung wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen.

<b>Anzahl Opfer „sonstiger Rettungsdienste“ in der Tatörtlichkeit „Asylbewerberunterkunft“</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
nicht verletzt	0	0	0	1

6. Wie viele Polizeivollzugsbeamte wurden in den Jahren 2021 bis 2024 (letzter Stand) in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Opfer einer Straftat (bitte je Jahr und Standort die Anzahl der geschädigten Polizeivollzugsbeamten angeben)?
- Wie viele der geschädigten Polizeivollzugsbeamten wurden verletzt?
  - Wie viele Einsatzkräfte der Feuerwehr oder eines Rettungsdienstes wurden in den Jahren 2021 bis 2024 (letzter Stand) in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes gemäß Frage 1 Opfer einer Straftat (bitte je Jahr und Standort die Anzahl der Geschädigten angeben)?
  - Wie viele der Geschädigten wurden verletzt?

Mit Verweis auf die Vorbemerkung wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen.

<b>Anzahl Polizeivollzugsbeamter als Opfer in der Tatörtlichkeit „Aufnahmeeinrichtung“</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Schwerin	0	0	0	0
Ludwigslust-Parchim (LK)	0	1	0	0

**Zu a)**

Mit Verweis auf die Vorbemerkung wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen.

<b>Anzahl Polizeivollzugsbeamter als Opfer in der Tatörtlichkeit „Aufnahmeeinrichtung“</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
nicht verletzt	0	1	0	0

**Zu b) und c)**

Es wurden keine Fälle mit der Opferspezifik „Feuerwehr“, „Rettungsdienste“ oder „sonstige Rettungsdienste“ in der Tatörtlichkeit „Aufnahmeeinrichtung“ seit 2021 erfasst.

7. Wie oft traten Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften nach Kenntnis der Landesregierung in den Jahren 2021 bis 2024 (letzter Stand) bei Straftaten als Tatverdächtige in Erscheinung (bitte je Jahr, ohne Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU angeben)?

Diese Frage kann nicht mit dem Datenbestand der PKS beantwortet werden.

Zur Beantwortung wurde die Recherche auf der Grundlage des Datenbestandes der Eingangsstatistik durchgeführt. Bei den Daten der Eingangsstatistik handelt es sich um eine Statistik beim Eingang der Informationen bei der Polizei, mithin um veränderliche Daten, die nicht qualitätsgeprüft und folglich nicht valide sind.

Die PKS als Ausgangsstatisik wird am Ende der polizeilichen Ermittlungen, vor Abgabe an die Staatsanwaltschaft, erfasst.

Ob ein Tatverdächtiger seinen Wohnort zur Tatzeit – Zeitpunkt der Erfassung in der Eingangsstatistik – in einer Gemeinschaftsunterkunft hatte, wurde anhand der im Vorgangsbearbeitungssystem erfassten Anschriften bei den Tatverdächtigen ermittelt. Falsch erfasste Anschriften oder lediglich Hausnummern können zur Untererfassung der Tatverdächtigen im Sinne der Anfrage führen. In diesem Zusammenhang wird noch einmal darauf verwiesen, dass die Daten der Eingangsstatistik nicht qualitätsgeprüft sind.

In der Eingangsstatistik erfolgt keine eindeutige Zählung der Tatverdächtigen. Personen, die in mehreren Vorgängen als Tatverdächtige erfasst wurden, werden je Vorgang als ein Tatverdächtiger ausgewiesen. Auf die Möglichkeit von Mehrfachtätern wird hingewiesen.

Um eine Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten, wird neben der Anzahl der Tatverdächtigen auch die Anzahl an Vorgängen abgebildet.

Es wird um Beachtung gebeten, dass die Daten aus 2021 aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen nicht mehr vollständig abgerufen werden können.

Die Daten für das Jahr 2024 entsprechen dem Stand bis einschließlich 11. Juni 2024.

Mit Verweis auf die Vorbemerkung wird zur Beantwortung der Frage auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

<b>Eingangstatistik</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Vorgänge	454	1 694	2 273	992
Tatverdächtige	500	2 085	2 572	1 108